

Großer FAIRNESS-Check



Sehr geehrte/r _____,

um die öffentliche Daseinsvorsorge zu gewährleisten, werden auch in unserer Stadt regelmäßig verschiedenste Produkte eingekauft. Darunter auch Güter wie Pflastersteine, Berufsbekleidung, Nahrungsmittel, Spielzeug, Möbel, Computer oder Büromaterialien. Alles Produkte, die häufig in den so genannten Ländern des Südens unter schwerwiegenden Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen hergestellt werden. Weil die strategische Einkaufsmacht der öffentlichen Hand zunehmend an Bedeutung gewinnt, können inzwischen aber vermehrt soziale Kriterien unter glaubwürdiger Nachweisführung in die Ausschreibungen einbezogen werden. Dazu zählen z.B. grundlegende Arbeitsrechte, die in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) verankert sind, und die Standards des sogenannten Fairen Handels.

Auch unsere Stadt kann einen Beitrag zu einer sozial verantwortlichen Beschaffung leisten oder leistet ihn bereits. Um einen Überblick über Potenziale und Herausforderungen des sozial gerechten Einkaufs in unserer Stadt zu erhalten, möchten wir/ möchte ich Sie bitten, den großen FAIRNESS-Check auszufüllen und uns/mir bis zum _____ ausgefüllt wieder zukommen zu lassen.

Auch würden wir uns/würde ich mich nach der Beantwortung des FAIRNESS-Checks über ein Gespräch mit Ihnen über die vielfältigen Angebote und Maßnahmen zur schrittweisen Umstellung des Einkaufs in unserer Stadt sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen und Dank im Voraus,

Name _____

Organisation oder Initiative _____

Kontaktdetails bei Rückfragen _____

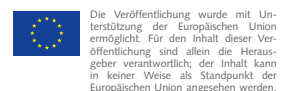
Herausgeberin:



in Kooperation mit:



Gefördert durch die



Großer FAIRNESS-Check

Bitte füllen Sie sämtliche blau umrandeten Felder aus.

1 Kontaktdetails	
1.1 Stadt	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
1.2 Bundesland	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
1.3 AnsprechpartnerIn in der Verwaltung	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>

2 Allgemeine Fragen zur Kommune	
2.1 Wie ist die Vergabe in unserer Stadt/ Gemeinde/Kreis organisiert?	<input type="checkbox"/> Die Vergabe ist zentral organisiert. <input type="checkbox"/> Die Vergabe ist dezentral organisiert. <input type="checkbox"/> Die Vergabe ist gemischt organisiert - mit zentralen und dezentralen Elementen. <input type="checkbox"/> andere Organisationsform, nämlich: <input style="width: 150px;" type="text"/>
2.2 Wie hoch ist das jährliche Beschaffungsvolumen in unserer Stadt?	<input style="width: 100px;" type="text"/> Euro / <input type="checkbox"/> nicht bekannt

3 Beschluss zu sozialen Kriterien bei der öffentlichen Auftragsvergabe	
3.1 Gilt für unsere Stadt ein Tariftreue- und Vergabegesetz auf Landesebene?	<input type="checkbox"/> Ja, mit einer verpflichtenden Bestimmung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen. <input type="checkbox"/> Ja, aber ohne eine verpflichtende Bestimmung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen. <input type="checkbox"/> Ja, aber ohne jegliche Regelungen zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen. <input type="checkbox"/> Nein, es gibt kein Vergabegesetz auf Landesebene.
3.2 Wenn ja, wie wurde mit dem Gesetz in unserer Kommune verfahren?	<input type="checkbox"/> Die Anforderungen des Gesetzes wurden in die kommunalen Vergaberichtlinien integriert. <input type="checkbox"/> Die im Rahmen von Verordnungen und Erlässen herausgegebenen Mustervordrucke werden genutzt. <input type="checkbox"/> Nichtregierungsorganisationen, die zum Thema arbeiten, wurden mit ihrer Expertise zu Veranstaltungen oder Beratungen eingeladen. <input type="checkbox"/> Nach dem Gesetz wurden keine weiteren Aktivitäten verfolgt. <input type="checkbox"/> Andere Aktivitäten wurden verfolgt und zwar: <input type="text"/> <input type="text"/>
3.3 Gibt es in unserer Kommune unabhängig von den Landesvergabegesetzen einen Ratsbeschluss zur Anwendung sozialer Kriterien? Was für ein Beschluss wurde gefasst? (Beschluss bitte beilegen)	<input type="checkbox"/> Beschluss gegen Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit (ILO 182) <input type="checkbox"/> Beschluss zur Einhaltung der ILO-Normen Nr. 29, 105, 87, 98, 100, 111, 138, 182 bei der Beschaffung von gefährdeten Produkten <input type="checkbox"/> Ein anderer Beschluss, nämlich <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Es gibt in unserer Stadt keinen Ratsbeschluss, aber es wurden andere Maßnahmen ergriffen, nämlich: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Beschluss zur Teilnahme an dem Fair Trade Town Wettbewerb <input type="checkbox"/> Es gibt keine Beschlusslage im Bereich Fairer Handel oder ILO-Normen im Rahmen der Beschaffung (in diesem Falle weiter mit Frage 6.1).
3.4 Wer hat den Antrag für den Beschluss gestellt?	<input type="checkbox"/> Die Zivilgesellschaft in Form eines Bürgerantrags <input type="checkbox"/> Eine Partei im Rat, nämlich: <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Der Beschluss ist durch ein anderes Verfahren zustande gekommen, nämlich: <input type="text"/>
3.5 Wie wurde mit dem Beschluss/der Verlautbarung verfahren?	<input type="checkbox"/> Der Beschluss wurde in die kommunalen Vergaberichtlinien integriert. (bitte beilegen) <input type="checkbox"/> Eine Dienstanweisung ist an alle BeschafferInnen ergangen. (bitte beilegen) <input type="checkbox"/> Der Beschluss wurde im stadtinternen Newsletter kommuniziert. <input type="checkbox"/> Es wurden Weiterbildungsmaßnahmen für die Verwaltungsangestellten organisiert. <input type="checkbox"/> Nach dem Beschluss wurden keine expliziten Kommunikationsmaßnahmen ergriffen. <input type="checkbox"/> Nichtregierungsorganisationen, die zum Thema arbeiten, wurden um Rat gebeten. <input type="checkbox"/> Nach dem Beschluss wurden keine weiteren Aktivitäten verfolgt. <input type="checkbox"/> Andere Aktivitäten und zwar: <input type="text"/> <input type="text"/>

4 Kontrolle, Monitoring und Transparenz des Beschlusses	
4.1 Wird die Einhaltung des Beschlusses oder der anderen Maßnahmen überprüft und kontrolliert?	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar durch folgende Aktivitäten: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Nein, es gibt keine weitere Kontrolle.

<p>4.2 Wird die sozial verantwortliche Beschaffung transparent gemacht?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja, die Verwaltung muss dem Rat gegenüber regelmäßig Rechenschaft ablegen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ja, der Beschluss wurde durch andere Aktivitäten überprüft, nämlich: <input type="text"/></p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>4.3 Haben Sie den Beschluss an die Händler/Hersteller und Dienstleister kommuniziert? Und wenn ja, wie?</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja, und zwar indem: <input type="text"/></p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> <p><input type="checkbox"/> Wir haben andere Maßnahmen ergriffen und zwar: <input type="text"/> <input type="text"/></p>

5 Kontrolle und Anwendung der sozialen Kriterien bei der kommunalen Beschaffung	
<p>5.1 Für welche Produkte gilt der Beschluss zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen oder zur Einhaltung des Fairen Handels?</p>	<p><input type="checkbox"/> Naturkautschuk-Produkte (z.B. Einmal-/Arbeitshandschuhe, Reifen, Gummibänder)</p> <p><input type="checkbox"/> Bleistifte und Radiergummis (Gewinnung der Rohstoffe: Holz, Gesteinsmehl und Kautschuk)</p> <p><input type="checkbox"/> Lederwaren, Gerbprodukte (z.B. Botentaschen) <input type="checkbox"/> Spielwaren</p> <p><input type="checkbox"/> Sportartikel (Bekleidung und Geräte) <input type="checkbox"/> Teppiche <input type="checkbox"/> Natursteine <input type="checkbox"/> Holzprodukte</p> <p><input type="checkbox"/> Blumen <input type="checkbox"/> Baumwollprodukte <input type="checkbox"/> Agrarprodukte (über Kaffee, Tee und Kakao hinaus)</p> <p><input type="checkbox"/> Agrarprodukte (Kaffee, Tee und Kakao) <input type="checkbox"/> Arbeits- und Dienstbekleidung</p> <p><input type="checkbox"/> Informations- und Kommunikationstechnologie <input type="checkbox"/> Für weitere Produkte, nämlich <input type="text"/></p>
<p>5.2 Bei welchen der Produkte wird die Einhaltung der sozialen Kriterien tatsächlich auch in der täglichen Vergabepraxis verlangt?</p>	<p><input type="checkbox"/> Naturkautschuk-Produkte (z.B. Einmal-/Arbeitshandschuhe, Reifen, Gummibänder)</p> <p><input type="checkbox"/> Bleistifte und Radiergummis (Gewinnung der Rohstoffe: Holz, Gesteinsmehl und Kautschuk)</p> <p><input type="checkbox"/> Lederwaren, Gerbprodukte (z.B. Botentaschen) <input type="checkbox"/> Spielwaren</p> <p><input type="checkbox"/> Sportartikel (Bekleidung und Geräte) <input type="checkbox"/> Teppiche <input type="checkbox"/> Natursteine <input type="checkbox"/> Holzprodukte</p> <p><input type="checkbox"/> Blumen <input type="checkbox"/> Baumwollprodukte <input type="checkbox"/> Agrarprodukte (über Kaffee, Tee und Kakao hinaus)</p> <p><input type="checkbox"/> Agrarprodukte (Kaffee, Tee und Kakao) <input type="checkbox"/> Arbeits- und Dienstbekleidung</p> <p><input type="checkbox"/> Informations- und Kommunikationstechnologie <input type="checkbox"/> Bei weiteren Produkten, nämlich <input type="text"/></p>
<p>5.3 Fordern Sie von den Bietern einen Nachweis zur Einhaltung der sozialen Kriterien? Wenn ja, welche Nachweise verlangen Sie? (Mehrfachnennung möglich) (Musterformularvordrucke bitte beilegen)</p>	<p><input type="checkbox"/> Nachweis durch ein Label/Siegel, z.B. Fair Trade oder der Mitgliedschaft in Multi-Stakeholder- oder Zertifizierungs-Initiativen wie z.B.:</p> <p><input type="checkbox"/> FWF oder <input type="checkbox"/> BSCI oder – bei anderen Produktgruppen, wie z.B. Natursteine –</p> <p><input type="checkbox"/> Zertifix oder <input type="checkbox"/> fair stone</p> <p><input type="checkbox"/> Eine abgestufte Bietererklärung – wird diese stichprobenartig kontrolliert?</p> <p><input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, z.B. durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Vorlage eines Unternehmensberichtes <input type="checkbox"/> Vorlage eines Verhaltenskodizes</p> <p><input type="checkbox"/> Bisher wird kein spezieller Nachweis zur Einhaltung von sozialen Kriterien (z.B. ILO-Normen oder Fairer Handel) gefordert, weil: <input type="text"/></p>
<p>5.4 Wo verankern Sie die Einhaltung sozialer Kriterien in der Ausschreibung?</p>	<p><input type="checkbox"/> in den Zuschlagskriterien</p> <p><input type="checkbox"/> in den zusätzlichen Auftragsausführungsbestimmungen</p> <p><input type="checkbox"/> anders, nämlich indem wir: <input type="text"/></p>
<p>5.5 Wie haben die Bieter tendenziell auf d. Beschluss reagiert?</p>	<p><input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> zurückhaltend <input type="checkbox"/> ablehnend <input type="checkbox"/> Die Bieterbeteiligung hat sich reduziert.</p>

6 Probleme und Stellungnahmen zu sozialen Kriterien bei der Beschaffung	
6.1 Wie schätzen Sie generell die Umsetzung der Beschlüsse zur Einhaltung sozialer Kriterien derzeit ein?	<input type="checkbox"/> sehr leicht umzusetzen <input type="checkbox"/> leicht umzusetzen <input type="checkbox"/> schwierig umzusetzen <input type="checkbox"/> unmöglich umzusetzen
6.2 Wo liegen die Probleme bei der Umsetzung von Beschlüssen zur Anwendung sozialer Kriterien bei der kommunalen Beschaffung und was würde die Beschaffung nach sozial verantwortlichen Kriterien in unserer Stadt erleichtern?	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; min-height: 100px;"> _____ _____ _____ _____ _____ </div>
6.3 Wünschen Sie sich allgemein eine stärkere proaktive Haltung hinsichtlich sozialer Kriterien in der Beschaffung? Wenn ja, wer sollte diese Rolle einnehmen? (Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Ja, nämlich <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Bürgerschaft/Zivilgesellschaft <input type="checkbox"/> Bund <input type="checkbox"/> Länder <input type="checkbox"/> Kommunen <input type="checkbox"/> andere, nämlich <input style="width: 150px;" type="text"/> <input type="checkbox"/> Nein

Kommentare	
Bitte notieren Sie hier Kommentare und Ergänzungen zu den Fragen.	
Nummer der Frage <input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	Ihr Kommentar <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; min-height: 100px;"> _____ _____ _____ _____ _____ </div>

Veröffentlichung	
Ich/Wir möchte/n aus Gründen der Transparenz die Ergebnisse der Befragung gerne veröffentlichen. Sind Sie damit einverstanden?	<input type="checkbox"/> Ja, die Ergebnisse können veröffentlicht werden. <input type="checkbox"/> Nein, ich möchte, dass die Ergebnisse bis auf Weiteres nur vertraulich zur Weiterarbeit genutzt werden.

Hinweis: Viele Nichtregierungsorganisationen bieten den Kommunen vielfältige Unterstützungsangebote an, um die Umstellung auf einen fairen Einkauf zu erleichtern. So bietet die Christliche Initiative Romero (CIR) Schulungen, Musterausschreibungen und Materialien an und begleitet Städte im Rahmen von Pilotprojekten von der Einkaufsanalyse bis hin zur Durchsicht der Angebote auf korrekte Nachweise. Auch die jeweiligen Eine-Welt Landesnetzwerke und Terre des Hommes Lokalgruppen sowie Weltläden sind ansprechbar!

Mehr Infos unter www.ci-romero.de und _____

(bitte Kontaktadresse und oder Webseite vom lokalen Versender eingeben)